

Stv. Grütz erläutert für die SPD-Fraktion den vorliegenden Antrag. Aufgrund ihrer Recherche sei die SPD auf den Papieratlas 2019 gestoßen. Der wie gebeten, per Mail allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt worden sei. Dem Beispiel anderer Städte folgend, solle die Stadt Bergneustadt ab sofort für die städt. Verwaltung, Druckerei und die Schulen eine Recyclingpapierquote von mind. 90 % anstreben. Mittelfristig, d. h. in den nächsten fünf Jahren, eine Quote von 100 % erfüllen. Ausschließlich solle hier ein Papier, das das Umweltzeichen „Blauer Engel“ aufweist, verwendet werden.

Nach einer sich anschließenden kontrovers geführten Diskussion z. B. welche Recyclingpapierquote erreicht werden sowie welche Güteklasse das Papiers haben solle, weist BM Holberg darauf hin, dass bestimmte Schreiben z. B. an Ministerien, Unternehmen etc. an eine gewisse, Form geknüpft sei. Daher bitte er um etwas Zeit, um genauer zu eruieren, in welchen Bereichen Recyclingpapier unter vertretbarem Aufwand (z. B. Kassettenwechsel in Kopierern) verwendet werden könne.

Den Vorschlag des AV Thul die Angelegenheit in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu verweisen, lehnt der Stadtrat ab und fasst im Anschluss folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt, dass die Stadt Bergneustadt ab sofort in der städtischen Verwaltung und den städtischen Schulen Recyclingpapier - soweit wie dies möglich ist - verwendet.